

Menschen in Bewegung

Blickpunkt

Ein Verein – viele Stärken: Verbundenheit • Vielseitigkeit • Aktuell



Der Kreissportbund lobt den Mut der
DJK Dom Minden für neue Angebote

Familien-Wandertag

Ferien mit der DJK

NEU

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln



Volksbank Minden

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



Inhalt

Oktober / November 2020

Im Blick

Immer offen für Neues

- 4 Der Kreissportbund lobt den Mut der DJK Dom Minden für neue Angebote**
„Hier hat man das Gespür dafür, was beim Nachwuchs ankommt!“
- 7 DJK-Herren-Tour 2020: Münster statt Bukarest**
Corona verhindert die Reise nach Rumänien
- 8 Vergessene Footballer**
Die Corona-Beschränkung auf 30 Spieler in Kontakt ist nur auf den Fußball ausgerichtet
- 10 Stellungnahme des Vorstands**
Zwei Jahre vergeblich geplant
- 13 Reha Sport: Agnes Schmitz**
Alle lieben die rheinische Frohnatur
- 14 Ferien mit der DJK**
Corona kann die Begeisterung bei den DJK-Ferienspielen nicht schmälern
- 16 DJK Dom Minden Kita gGmbH**
Zwei Wege führen zum Ziel
- 18 Kita St. Paulus**
Vom kleinen Korn zur großen Pflanze
- 19 Kita St. Ansgar**
Der perfekte Ort für kreatives Chaos
- 20 Kita St. Michael**
Gemüse wächst nicht im Supermarkt
- 21 Von der Familie beäugt**
Interview mit Fußball-Spartenleiterin Jutta Bredemeier
- 22 Das geistliche Wort**
„The winner takes it all...“



Sophia Kämmerling

Vor 38 Jahren gründete sich die Katholische Domjugend Minden, bevor 1991 die DJK Dom Minden daraus wurde, wie sie sich auch heute noch bezeichnet. Los ging es mit einem Fußballspiel unter dem damaligen Namen. Kurz nach der Fußballgruppe, die an Turnieren teilnahm, wurde das erste Zeltlager in Steinhude durchgeführt. Damit wurde eine andere Altersgruppe angesprochen und der Verein begann sich zu entwickeln. In kurzer Zeit bildeten sich weitere Gruppierungen innerhalb des Vereins: Volleyball, Tischtennis, Jazztanz kamen hinzu.

Im Laufe der Jahre konnten wir unterschiedlichste Sparten dazu gewinnen, wobei neben den Sportarten im Breitensportbereich die Chöre, die Eltern-Kind-Gruppen, die Arbeitsgruppe unseres Missionsprojekts Vida Nova und die Jugendgruppen das Spektrum in verschiedenste Richtungen erweiterten.

Ein Meilenstein in der Entwicklung des Vereins und damit der Entwicklung der Mitgliederzahlen war die Übernahme der Trägerschaft des St. Ansgar-Kindergartens im Jahr 2012. Mittlerweile gehört die pädagogische Betreuung von Kindern in drei Kindergärten zu unseren Angeboten. Ein vierter Kindergarten befindet sich in Planung.

Mit der Sparte des American Footballs konnten wir einen mitgliederstarken Bereich dazu gewinnen. Durch Öffnung dieser Sparte hat sich ein neues Feld ergeben und wir können junge Erwachsene in Bewegung bringen. Das begleiten wir vom Vorstand mit Freude. Eine kürzliche Umfrage des Kreissportbundes hat ergeben, dass die DJK Dom Minden der viertgrößte Sportverein im Kreisgebiet ist. Mit einer Offenheit neuen Sportarten gegenüber sprechen wir junge Leute an und ziehen sie zum Verein. Das zeigt sich in einer rasanten Mitgliederentwicklung.

Wir hoffen, Euch einen guten Überblick über die Entwicklung der DJK Dom Minden und die einzelnen Bereiche in diesem Heft geben zu können.

Ihre Sophia Kämmerling
stellvertretende Vorsitzende

„Hier hat man das Gespür dafür, was beim Nachwuchs ankommt!“

Der Kreissportbund lobt den Mut der DJK Dom Minden für
neue Angebote. Vereine müssen Leuchttürme schaffen.

Viertgrößter Verein im Mühlenkreis



Helmut Schemmann spricht in den höchsten Tönen, wenn er von der DJK Dom Minden redet. Dem Geschäftsführer des Kreissportbundes Minden-Lübbecke ist nicht entgangen, dass unser Verein in den letzten Jahren die positivste Entwicklung aller im Mühlenkreis genommen und sich inzwischen sogar zu einem Vorzeigeklub entwickelt hat. „Hier hat man ein Gespür dafür, was heute wichtig ist, was gerade bei Kindern und Jugendlichen ankommt. Mit neuen Angeboten wie American Football wird Mut bewiesen, zugleich aber auch nicht am Bedarf und am Sportverständnis vorbei agiert.“

Bei allem Lob für unsere DJK ist die aktuelle Situation in der Minden-Lübbecker Sportlandschaft alles andere als zufriedenstellend. Der seit langem prognostizierte demografische Wandel spiegelt sich in aller Deutlichkeit in der Sportvereins- und Mitgliederentwicklung im Kreis seit 2011 wieder.

Das belegen folgende Fakten:

→ **Rückgang der Mitgliederzahlen um 8,51 % (absolut 10.731)**

→ **Rückgang des Organisationsgrades um 2,97 % auf jetzt 37,05 %**

→ **Rückgang der Mitglieder unter 18 Jahren 20,64 %**

→ **Historischer Tiefstand im Anteil Kinder und Jugendliche an der Gesamtmitgliedschaft von nur noch 23,16 %**

→ **Zunahme in der Altersgruppe der über 60-Jährigen um 13,36 %**

Festgestellt wurde zudem ein deutlich höherer Rückgang bei den weiblichen Mitgliedern, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. „Das

liegt wohl auch daran, dass dort das Sportbedürfnis offensichtlich im tiefgreifenden Wandel ist: Sportverein ja! – aber mit neuen, anderen Angeboten“, betont Schemmann. „Vereine müssen hinterfragen: Was ist trendy bei den jungen Menschen. Das benötigt wiederum Personen, die sich dann aber auch in den neuen Bereichen um Kinder oder Jugendliche kümmern können. Der Wille und das Bewusstsein allein reichen nicht. Es gehört auch die Umsetzung dazu.“

Schaut man sich die Entwicklung der Vereine im Mühlenkreis an, dann sticht einer beim Blick auf die Mitgliederzahlen deutlich heraus: **unser!**

2011 fanden wir in den Statistiken noch keinerlei Beachtung. Damals zählte die DJK Dom Minden gerade einmal 698 Mitglieder. Neun Jahre später sind es 1.759, wobei Vorsitzender Stephan Kurze betont, „dass diese Zahl inzwischen schon deutlich jenseits der 1.900 liegen dürfte.“ Per 31. Januar war unser Verein zum viertgrößten im Kreis Minden-Lübbecke aufgestiegen – hinter dem Kneipp-Verein Minden (2.232), dem Fusionsverein SV 1860 Minden (2.183), dessen Einzelvereine MTV 1860 (944),



Helmut Schemmann



Stephan Kurze

TV Jahn (591) und TuS Eintracht (657) es vor dem Zusammenschluss, der sie zunächst rund 130 Mitglieder (evtl. Doppelmitgliedschaften) kostete, auf zusammen 2.192 brachten, sowie dem Fischereiverein Minden und Umgebung (1.807).

	Vereinsname	Gesamt	Stadt/Gemeinde
1	Kneipp-Verein Minden e.V.	2232	Minden
2	Sportverein 1860 Minden e.V.	2183	Minden
3	Fischereiverein Minden und Umgegend von 1907 e.V.	1807	Minden
4	DJK Dom Minden e.V.	1759	Minden
5	BSG Bewegung-Sport-Gesundheit Bad Oeynhausen e.V.	1679	Bad Oeynhausen
6	Kneipp-Verein Bad Oeynhausen e.V.	1312	Bad Oeynhausen
7	Gehlenbecker Turn- und Sportverein 1945 e.V.	1236	Lübbecke
8	Turn- und Sportverein Rahden 09 e.V.	1184	Rahden
9	TuS Nettelstedt 1945 e.V.	1177	Lübbecke
10	DAV Sektion Minden e.V.	1135	Minden
11	Blasheimer Sport Club von 1894 e.V.	1121	Lübbecke
12	TV Sachsenross Hille 1920 e.V.	1096	Hille
13	Spielvereinigung Kutenhausen-Todtenhausen 07 e.V.	1081	Minden
14	Sportfischereiverein Lübbecke e.V.	1081	Lübbecke
15	TuS Schwarz-Weiß Wehe 1920 e.V.	1054	Rahden
16	VfL Frotheim e.V.	1050	Espeikamp
17	BSG Merkur Gausemann e.V.	1019	Espeikamp
18	TuS von 1899 Dielingen e.V.	1015	Stemwede
19	SV Schnathorst 1925 e.V.	1003	Hüllhorst
20	SSV Preußisch Ströhen e.V. 1948	962	Rahden

Im Verlauf dieses Jahres dürfte die DJK Dom Minden inzwischen schon in die Top-3 aufgestiegen sein. Und die positive Entwicklung sollte sich fortsetzen, denn im Football wird gerade der Jugendbereich aufgebaut und im Fußball der Nachwuchsbereich immer größer.

KSB-Geschäftsführer Helmut Schemmann sieht unsere DJK aber auch sehr gut aufgestellt, um für die Zukunft gewappnet zu sein. „Man braucht heute in einem funktionierenden Verein ein engagiertes Vorstandsteam. Ein einzelner Kopf reicht da nicht mehr. Zudem muss man sich

Zielvorstellungen geben, innovativ und offen für Neues sein und Strategien finden, erarbeiten und umsetzen. Vereine, die erfolgreich sein wollen, müssen Leuchttürme im Sport errichten! So wie die DJK.“

Letztlich würden sich Menschen, gleich ob jung oder alt, dauerhaft für jene entscheiden, bei denen ein erfolgreicher Weg zu erkennen sei. „So ein Verein ist die DJK Dom Minden, die natürlich auch von ihren Kitas und ihrer Tagespflege profitiert, damit aber auch positive Auswirkungen

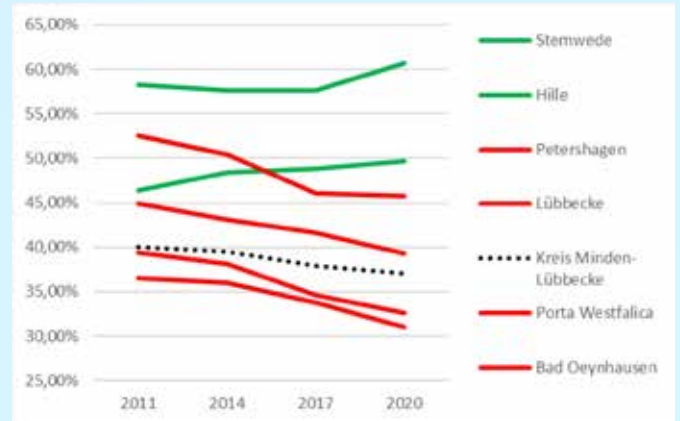


Anzeige

auf die Stadt hat.“

Stephan Kurze nimmt das Lob natürlich gern entgegen, sieht darin die Bestätigung und Folge großen Engagements aller Beteiligten. „Unsere Entwicklung ist die Summe vieler kleiner Schritte!“ Die Kurve zeige seit langer Zeit nach oben, unabhängig, „ob wir in jedem Jahr eine neue Abteilung aufmachen oder nicht.“

Die Zahlen belegen es. Am 1. September 2008 zählte der Verein 529 Mitglieder, am 1. April 2016 waren es bereits 947. Danach folgte der große Sprung. Innerhalb von gut eineinhalb Jahren stieg die Zahl um mehr als 500 Mitglieder auf 1.471. Im Nachwuchsbereich ist man mit über 650 Kindern und Jugendlichen inzwischen schon die Nummer zwei im Mühlenkreis. „Natürlich macht mich das stolz und



dankbar. Es ist die beste Bestätigung unserer Arbeit“, so der DJK-Chef. „Es wäre aber auch frustrierend, wenn du dich abstrampelst und am Ende nichts dabei rauskommt.“ Man dürfe nicht vergessen, dass die Steigerungen trotz des offenen Ganztags in den Schulen erfolgt seien, „was die Entwicklung unserer DJK noch mehr aufwertet.“

Ihm sei klar, dass vor einem solchen Erfolg viel Arbeit

stehe. „Man muss sowohl das klassische Angebot im Verein haben, wie auch besondere Sportarten, um aufzufallen. So wie wir mit unserer American Football-Sparte. Zeitgemäße Angebote sind enorm wichtig.“ Es zeichne die DJK Dom Minden aus, dass sie einen offenen Umgang mit all ihren Mitgliedern führe. Kurze: „Wir hören uns alles an. Ideen, die unseren Grundprinzipien entsprechen, sind immer willkommen.“

Kreis Minden-Lübbecke			Veränderung	
	2011	2020	absolut	relativ
Anzahl Vereine	505	470	-35	-6,93%
Mitglieder gesamt	126042	115311	-10731	-8,51%
männlich	73239	67709	-5530	-7,55%
weiblich	52803	47602	-5201	-9,85%
19 - 26 Jahre	12085	11328	-757	-6,26%
27 - 40 Jahre	18151	17403	-748	-4,12%
41 - 60 Jahre	37648	32094	-5554	-14,75%
über 60	24504	27777	3273	13,36%
Jugend bis 18	33654	26709	-6945	-20,64%
männlich	18478	15012	-3466	-18,76%
weiblich	15176	11697	-3479	-22,92%
0 - 6 Jahre	4664	4760	96	2,06%
7 - 14 Jahre	19459	14795	-4664	-23,97%
15 - 18 Jahre	9531	7154	-2377	-24,94%

Minden			Veränderung	
	2011	2020	absolut	relativ
Anzahl Vereine	135	113	-22	-16,30%
Mitglieder gesamt	26396	25367	-1029	-3,90%
männlich	16264	15632	-632	-3,89%
weiblich	10132	9735	-397	-3,92%
19 - 26 Jahre	2461	2285	-176	-7,15%
27 - 40 Jahre	3942	3763	-179	-4,54%
41 - 60 Jahre	8044	6914	-1130	-14,05%
über 60	4989	5904	915	18,34%
Jugend bis 18	6960	6501	-459	-6,59%
männlich	4038	3990	-48	-1,19%
weiblich	2922	2511	-411	-14,07%
0 - 6 Jahre	904	1309	405	44,80%
7 - 14 Jahre	4030	3676	-354	-8,78%
15 - 18 Jahre	2026	1516	-510	-25,17%

Stadt/Gemeinde	2011	2014	2017	2020
Stemwede	58,28%	57,63%	57,60%	60,69%
Hille	46,35%	48,42%	48,79%	49,70%
Rahden	51,80%	50,41%	50,34%	49,32%
Petershagen	52,52%	50,40%	46,08%	45,74%
Espelkamp	40,59%	39,89%	40,51%	39,88%
Lübbecke	44,87%	43,11%	41,61%	39,24%
Kreis Minden-Lübbecke	40,02%	39,48%	37,87%	37,05%
Hüllhorst	37,57%	37,65%	36,43%	36,43%
Porta Westfalica	39,42%	38,13%	34,59%	32,63%
Minden	32,06%	32,41%	30,95%	31,06%
Bad Oeynhausen	36,53%	35,95%	33,74%	31,04%
Preußisch Oldendorf	30,36%	30,53%	29,41%	29,57%



ST. MICHAELSHAUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Stationäre Pflege
im Herzen der Stadt Minden
und in historischem Ambiente!

*Begegnung mit einem uns anvertrauten Menschen heißt,
ihn in seiner Persönlichkeit und Einmaligkeit ganzheitlich
und individuell zu pflegen und zu betreuen.*

Domstraße 1 | 32423 Minden | Telefon 0571 – 83 76 40
info@st-michaelshaus-minden.de | www.st-michaelshaus-minden.de



Münster statt Bukarest

Corona verhindert die Reise nach Rumänien.

Aber auch in der Heimat ist es schön

Münster statt Bukarest! Corona, Corona und noch mal Corona. Nicht wenigen Planungen macht die Pandemie aktuell einen Strich durch die Rechnung. Davon betroffen war jetzt auch die traditionelle Herren-Tour der DJK Dom Minden. Münster statt Bukarest. Der Stimmung der Teilnehmer machte die Änderung aber keinen Abbruch. Mitte August war die westfälische „Studenten-Hauptstadt“ Ziel. Die Reise in die rumänische Hauptstadt war angesichts der Auswirkungen von Covid 19 nicht umzusetzen. Hier gilt allerdings das Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, denn die Reise in die siebtgrößte Stadt der EU soll dann eben im kommenden Jahr in die Tat umgesetzt werden.



In diesem Jahr standen dafür im nahegelegenen Münster vier Tage Kultur und Aktivitäten im Mittelpunkt. Das DJK-Bildungs- und Sportzentrum bildete dabei den Ausgangspunkt für zahlreiche Unternehmungen. Neben einer Stadtbesichtigung stand am ersten Tag der Besuch des GOP Variété-

Theaters mit der Show „Wunderbar“ auf dem Programm.

Am nächsten Tag bot das LWL-Museum für Kunst und Kultur in unmittelbarer Nähe des Münsteraner Doms die Möglichkeit, sich geschichtlich und künstlerisch zu informieren. Das Themenspektrum reichte hier vom Mittelalter bis zur zeitgenössischen Avantgarde. Eine Stippvisite in den Botanischen Garten schloss sich unmittelbar an. Nachmittags durfte der obligatorische Besuch des Aasees natürlich nicht fehlen. Bei sonnigem Wetter konnte man an der Ufer-Promenade herrlich relaxen. Der dritte Tag war geprägt von einer rund 50 Kilometer langen

Radtour, die bei hochsommerlichen Temperaturen um Münster herum, entlang der Ems durch viele schöne Landschaften führte.

Nun freuen sich alle Teilnehmer schon jetzt auf die Herrentour 2021, die dann hoffentlich nach Bukarest führen kann.



10. - 14.05.2021

Herrentour 2021 Bukarest (Rumänien)

WER: Herren ab 18 Jahre

WANN? 10.05 - 14.05.2021 (Christi Himmelfahrt 2021)

LEISTUNGEN: - Flug und Transfer
- Doppelzimmer
- Frühstück
- Stadtrundfahrt mit Fahrrad

KOSTEN: 510 € pro Teilnehmer
(130 € Einzelzimmeraufschlag)

Anmeldung bis 14.12.2020 unter www.djk-dom-minden.de/anmeldungen oder per Email an info@djk-dom-minden.de



DJK Dom Minden e.V., Kleiner Domhof 30, 32423 Minden
Telefon 0571-83764-122, info@djk-dom-minden.de, www.djk-dom-minden.de



Vergessene Footballer

Die Corona-Beschränkung auf 30 Spieler in Kontakt ist nur auf den Fußball ausgerichtet.

Eine Saison für unsere Minden Wolves ist deshalb gestrichen



Der 11. August wird den Spielern unserer Minden Wolves wohl nach lange in Erinnerung bleiben. An diesem Tag entschied sich das Land Nordrhein-Westfalen dafür, die Corona-Lockerungen angesichts steigender Fallzahlen auf Eis zu legen. Absolut verständlich. Auch für unsere American

Footballer. Bei denen allerdings herrscht trotzdem etwas Unmut. Gerade mit Blick auf die Ungleichbehandlung mit anderen Sportarten. „Wir tragen jede Entscheidung mit, die die Corona-Pandemie eingrenzt. Aber warum kann der Fußball spielen und wir nicht? Andere Sportarten werden in die Gedankengänge erst gar nicht einbezogen“, ärgert sich Sportdirektor Volker Krusche.

Entscheidung, die wieder mal nur die Fußballer im Blick hatte. „22 Fußballer zweier Mannschaften und jeweils vier Auswechselspieler ermöglichen angesichts der 30er-Regel einen Spielbetrieb. Uns hat man bei der Festlegung nicht berücksichtigt“, so Krusche weiter. Dabei ist die Zahl in anderen Bundesländern auf mindestens 50 hochgesetzt worden. „Das wäre für uns zwar noch nicht das Optimum, wir könnten aber zumindest in irgendeiner Form spielen. So müssen wir nach Niedersachsen, um in diesem Jahr überhaupt ins Spielen zu kommen.“

Anzeige



In der Corona-Schutzverordnung heißt es, dass Kontaktsport im Freien ohne Abstand nur bis zu 30 Personen zulässig ist. Für die Wolves eine

Die Enttäuschung beim Sportdirektor der Minden Wolves, den Coaches, Spielern und Staff ist absolut verständlich, denn nach einem Jahr des Trainings wollte man 2020 endlich die Premiere auf dem Platz feiern. Corona machte diese Hoffnung zunichte. Für das gesamte Team aber auch absolut nachvollziehbar.

Als dann die Zahlen endlich sanken und erste Lockerungen ausgesprochen wurden, hielt man sich im Wolfsrudel ganz bewusst noch etwas zurück. „Wir wollten bestens auf den Wiedereinstieg ins Training vorbereitet sein“,

Der weist neben der regelmäßigen Desinfektion des gesamten Equipments noch auf eine Besonderheit hin, die andere Mannschaftssportarten nicht vorweisen können. „Bei uns trainieren alle Jungs mit langen Hosen und langärmeligen Shirts. Außerdem tragen sie Helm mit Zahnschutz, einige sogar einen zusätzlichen Schutz. Und sämtliche Spieler tragen beim Training Handschuhe.“

Voraussetzungen, die sämtlichen Kontrolleuren der Schutzverordnung ein Lächeln ins Gesicht treiben



Volker Krusche



Danny Wilkening

kann. Dann hätte das Wolfsrudel sage und schreibe 26 Monate nur trainiert. Ohne ein Meisterschaftsspiel. Harter Tobak, der schon eine große Liebe für diese Sportart beinhalten muss. „Wir werden bis zum ersten Punktspiel aber nicht nur trainieren, sondern dann eben in Niedersachsen zu spielen versuchen. Zudem gilt es die Jungs auch mit teambildenden

Maßnahmen bei Laune zu halten und den Zusammenhalt und Spaß zu stärken. Wir sind aber optimistisch, dass Verantwortliche, Trainer und Spieler wie bislang schon an einem Strang ziehen“, so Volker Krusche. „Schließlich haben wir gemeinsam noch eine Menge vor.“



nennt Danny Wilkening, Wolves-Mitbegründer und Krusche-Stellvertreter, den Grund, warum man erst am 1. Juni, also zwei Wochen nach der bestehenden Möglichkeit, wieder loslegte. Das Spielfeld wurde in mehrere Parzellen aufgeteilt, damit die Abstände unter den Spielern entsprechend eingehalten werden konnten. „Zudem trugen die Spieler beim Eintreffen und beim Weggehen den Mund- und Nasenschutz. Wir haben bei allen Beteiligten Fieber gemessen und die erforderlichen Listen geführt“, ergänzt Wilkening.

dürften. Aber trotzdem können die Footballer nicht spielen. Sie haben nun mal eine Offense und eine Defense – jeweils mit elf Akteuren auf dem Platz. Hinzu kommt für beide Bereiche zumindest eine kleine Zahl an Auswechselspielern. „Da ist mit der Begrenzung auf 30 Spieler im Kontakt natürlich nichts zu machen.“

Der Blick der Minden Wolves ist aber trotzdem nicht schon auf Ende April nächsten Jahres gerichtet, wenn es dann hoffentlich endlich losgehen

Anzeige



Königstr. 324 | 32427 Minden | team@guenter-textildruck.de | 0571-597 262 77



Zwei Jahre vergeblich geplant

Alles schien klar mit dem Jahn-Sportplatz.

Da lässt der SV 1860 Minden die Kooperation mit unserem Verein plötzlich platzen

Das gemeinsame, zwischen der DJK Dom Minden und dem SV 1860 Minden geplante Projekt, den Jahn-Sportplatz gegenüber der Mindener Fischerstadt zu sanieren und intensiver zu nutzen, ist beendet. Durch den geschäftsführenden Vorstand des SV 1860 Minden, Herbert Beuge, wurde dem Vorstand unseres Vereins mitgeteilt, dass die Nutzung der Sportanlage an der Weser und die damit verbundene

Sanierung in Höhe von rund 350.000 € nicht umgesetzt werden kann.

Der Vorstand der DJK Dom Minden, der kurzfristig zu einer Sondersitzung zusammen kam, zeigte sich enttäuscht, dass der zweijährige gemeinsame Weg, für Minden eine weitere Sportsstätte zu reaktivieren, abrupt, eine Woche vor dem Anmeldeschluss beim Landesprogramm „Sanierung moderne Sportstätte“ beendet werden muss.

Eine Möglichkeit, die Angelegenheit gemeinsam zu besprechen, wurde als aussichtslos abgelehnt, da der Vorstand des SV 1860 sich gezwungen sah, die Reißleine zu ziehen. Eine gemeinsame Nutzung des Sportplatzes mit Disc Golfen ist aufgrund ihrer unregelmäßigen Trainingszeiten nicht möglich. „Kritikpunkte seitens der Disc Golf-Abteilung des SV 1860 sind wegen der intensiven Nutzung des Platzes durch die Fußball-

Abteilung der DJK, die Minden Wolves, ausgesprochen worden.“ beschreibt Herbert Beuge die Situation.

Die Kinder-Fußballgruppen und Footballgruppen der DJK begeben sich nun wieder auf die Suche nach einer geeigneten Sportstätte, um die vielfältigen Trainingsaktivitäten an einem gemeinsamen Ort durchführen zu können.

Ihr Stephan Kurze
Vorsitzender Vorstand

Indigo
mediateam

www.indigo-mediateam.de

we create it.
since 2001

KLASSISCHE WERBUNG
DIGITALE MEDIEN
SOCIAL MEDIA
FOTOGRAFIE / FILM
3D / ANIMATION
VIRTUAL REALITY



Dartstunier:

Bei der DJK fliegen die Pfeile

Drei Wochen vor dem traditionellen Höhepunkt des Jahres, der Weltmeisterschaft im Londoner Alexandra Palace (bekannt unter dem Namen Ally Pally), schaut zwar nicht die Dart-Welt nach Minden, dafür aber die sportbegeisterten Spieler der DJK. Denn am **Samstag, 21. November**, richtet unsere Dart-Abteilung ihr diesjähriges Turnier aus. In der Zeit **von 12 bis 19 Uhr** fliegen



im Haus am Dom die Pfeile. Wer Interesse hat, der melde sich frühzeitig an, denn die Teilnehmerzahl am Turnier ist begrenzt. Die **Startgebühr beträgt 10 Euro**, wobei die Hälfte davon auf den Verzehr angerechnet wird.

Spielbetrieb läuft seit September

Im Fußball ist inzwischen der Spielbetrieb für die Serie 2020/2021 wieder aufgenommen worden. Das betrifft auch den Jugendbereich – und dabei auch unseren Nachwuchs. Vier Spieltage standen bereits im September auf dem Programm. Am **Samstag, 3. Oktober**, folgt bereits der fünfte und in der Hinrunden-Gruppenphase

schon der letzte. Dabei gastieren unsere Minis **um 11 Uhr** bei den **G-Junioren** der SV Kutenhausen/Todtenhausen II. Zeitgleich spielt unser **F-Junioren-Team** beim SVKT. Und auch die **DJK-E-Jugend** spielt nicht daheim, sondern muss beim SC Hille antreten. Anstoß ist um **13 Uhr**.



Tischtennistunier:

Jeder Tischtennis-Fan kann mitmachen

Knapp drei Gramm wiegt der vier Zentimeter große Kunststoffball. Vom Gefühl her ist er kaum schwerer als eine Feder. Aber das Tempo, das er aufnimmt, wenn er auf die Fläche eines

durchgeschwungenen Schlägers trifft, ist unglaublich für dieses minimale Gewicht. Wer Spaß daran hat, dieses physikalische Phänomen zu erleben oder einfach nur Freude am Tischtennisport mit anderen teilen möchte, der ist am **Sonntag, 4. Oktober, im Haus am Dom** genau richtig. Dort findet **ab 13 Uhr** das traditionelle **Tischtennisturnier der DJK Dom Minden** statt. Wer darf mitspielen? Jeder, der gern Tischtennis spielt. Mitmachen darf auch jedes Kind im Rahmen des Spielangebots während des Gemeindetreffs. Wer einen Schläger besitzt, sollte ihn mitbringen.



08.11.2020

FAMILIEN-WANDERTAG

auf der Suche nach Dinosaurier-Spuren



Wann? Sonntag, 08. November 2020, 14–16 Uhr
Treffpunkt: Info-Pavillon am JBF-Centrum
Auf dem Bückeberg 2
31683 Obernkirchen

Gemeinsames Picknick mit Kaffee, Kakao und Kuchen.
Anmeldung nimmt die DJK-Geschäftsstelle bis 02.11.2020 entgegen.
Bei Anmeldung bitte unbedingt Telefonnummer angeben!



DJK Dom Minden e.V. · Kleiner Domhof 30 · 32423 Minden
Telefon: 0571 83764-122 · www.djk-dom-minden.de

Menschen in Bewegung

Englisch-Camp: Lernen mit Spaß

Lernen in den Ferien. Nicht unbedingt das, was sich Kinder und Jugendliche vorstellen. Wenn es aber ein Camp gibt, in dem Abenteuerspiele und Funsport, ein Filmtag oder gemeinsames Kochen, in die Sprachaktivitäten eingebunden sind, dann steht der Spaß im Vordergrund. Mit einer entscheidenden Nebenwirkung: Die Teilnehmer verbessern zugleich ihre Sprachkenntnisse. Eine solche Maßnahme präsentiert die DJK in den Herbstferien **in der Woche vom 12. bis 16. Oktober im Haus am Dom, täglich von 9 bis 16 Uhr. Die Teilnehmergebühr beträgt 160€**,



DJK-Mitglieder bezahlen nur 120€. Die Leitung hat Phil Gamble, Geschäftsführer The English Speaking Area und Headcoach der Jugend-Footballer der Minden Wolves als Sparte der DJK. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der DJK Dom Minden entgegen.

Anmeldung für alle Aktionen per E-Mail oder per Telefon bis zum angegebenen Anmeldeschluss.

Mail: info@djk-dom-minden.de
Tel.: 0571 – 83764 – 122

ABGESAGT!!!

Advents

BASAR SINGEN

Im Kreuzgang
St. Michaelshaus
Sa., 28.11.2020
12.30 – 17.30 Uhr

Mache dich auf
und werde licht
Dom Minden
So., 29.11.2020
16.00 Uhr

• Schönes
• Handgemachtes
• Schmückendes
• Adventliches
• Kulinarisches
• verschiedene Angebote

EINTRITT FREI

• Chorgruppen der Dekanats-
singschule DJK Dom Minden
• Instrumentalisten
• Gesamtleitung:
Christine Wagner

DJK DOM MINDEN
Menschen in Bewegung

St. Michaelshaus Minden · Domstraße 1 · 32423 Minden · Tel. 0571 83764-0
DJK Dom Minden e.V. · Kleiner Domhof 30 · 32423 Minden · Tel. 0571 83764-122

Hertel-Vortrag in der Petri-Kirche

Im März konnte die Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Minden mit Peter Hertel über „Christlichen Antisemitismus und die Folgen“ nicht stattfinden. **Am Mittwoch, 2. Dezember, soll das um 19.30 Uhr in der Petri-Kirche** in

nachgeholt werden. Im Gegensatz zu Vor-Corona-Zeiten müssen sich die Teilnehmer vorab anmelden (E-Mail: bielefeld@kefb.de). Peter Hertel hat den Vortrag nach der Öffnung des Vatikanischen Archivs noch um Papst Pius XII. erweitert.

Weihnachtsbäckerei am 5. Dezember

Selbstgemachtes schmeckt bekanntlich am besten. Das gilt für groß ebenso wie für klein. Und so dürfen sich am **Samstag, 5. September**, diesmal die **Kids im Alter von 6 bis 13 Jahren** über ihre Eigenproduktionen freuen, denn **von 15.30 bis 18.30 Uhr** heißt es **im Haus am**



Dom Plätzchen backen, verzieren, naschen und verpacken. Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle entgegen.

Anzeige

Sternenkind
Gutes Spielzeug seit 1986

Spielzeug neu erleben...

HABA®
BRIO®
Käthe Kruse
Schleich®

...und vieles mehr

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 10 - 14 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr
Kampstraße 25
32423 Minden
Telefon 0571 28575
info@sternenkind-minden.de

Teens: Nach Hannover zum Weihnachtsmarkt

unter Vorbehalt



Während die Kids selbst backen, lassen sich die Teens verwöhnen. Die **14- bis 20-Jährigen** sind aufgerufen, sich an der Teens-Aktion auf dem Weihnachtsmarkt in Hannover zu beteiligen. Treffen ist am **Samstag, 12. Dezember, an**

der Buchhandlung Otto (Gr. Domhof 9). Der Event findet in der Zeit von **15 bis 20 Uhr** statt. **Gäste zahlen 5€, für DJK-Mitglieder ist die Teens-Aktion kostenlos.** Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle bis zum 7. Dezember entgegen.

Alle lieben die rheinische Frohnatur

Agnes Schmitz kam vor zwölf Jahren nach Minden und ist in der DJK Dom Minden nicht mehr wegzudenken

Zwölf Jahre lebt Agnes Schmitz inzwischen in Minden. Ihren Dialekt aber hat sie nie abgelegt. Genauso wenig, wie ihre rheinische Frohnatur. Sehr zur Freude aller. Denn ihre herrliche offene Art, mit der unsere Fachbereichsleiterin Sport den Menschen begegnet, lässt erst gar keine Barrieren entstehen. Klar, dass ihr daher auch das Motto ihrer Rückenschule aus dem Herzen spricht: „Turne bis zur Urne!“

Rund 25 Teilnehmer zählt diese, ein harter Kern von 10 bis 15 Aktiven ist ständig dabei. Bei der Rückenschule steht in erster Linie ein Mobilisationstraining, die Haltung und Bewegung sowie die Körperwahrnehmung im Mittelpunkt. „Dabei geht es darum, alle Gelenke im Körper zu mobilisieren. Artrose vorbeugend, damit sie bis ins hohe Alter beweglich sind“, so Schmitz. Zudem ist für sie das korrekte Aufrechtstehen

und eine gute Körperhaltung wichtig. „Für die Körperwahrnehmung gehe ich mit den Teilnehmern dann bei Entspannungsmusik auf eine Körperreise.“

Nicht zu bremsen

Ihr neuestes Projekt startete die kaum zu bremsende „Macherin“, für die Sport nach wie vor ein Lebenselixier ist, nach dem Lockdown. Dabei hält sie im Rahmen des BAP 2.0 des Landessportbundes (Bewegende Alteinrichtung und Pflegedienste) im Altersheim St. Ansgar acht Seniorinnen im Alter von 82 bis 96 Jahren fit.

Angefangen hat für Agnes Schmitz alles in bei der DJK Jung Siegfried Herzogenrath. Dort gefiel ihr gerade die Gymnastik. Parallel war sie noch bei der DLRG aktiv, brachte sich dort mit Wassergewöhnung für Kleinkinder und Schwimmerunterricht für Kids ein. Etwas später suchte man dort für die Senioren eine Übungsleiterin für Wassergymnastik. „So bin ich in beiden Vereinen an die Gymnastik und Wassergymnastik gekommen.“ Als dann vor zwölf Jahren eine Verwaltungsstrukturreform ins

Haus stand und der Standort Aachen im Staatlichen Umweltamt aufgelöst wurde, stand Agnes vor der Qual der Wahl.

Wohin beruflich gehen? „In die Großstadt wollte ich nicht. In Minden gab es einen Dom und die DJK. Genau wie in Aachen. Das war ein Grund für meine Entscheidung“, so die Chemielaborantin.

Sportwartin der DJK

Dort wurde sie bei der DJK Dom Minden und der ortsansässigen DLRG-Gruppe natürlich mit offenen Armen aufgenommen. Bei der DLRG half sie sofort beim Kinderschwimmen. „Wassergymnastik war hier dagegen noch Neuland.“ Und bei der DJK? „Da habe ich gefragt, ob sie jemanden für die Rückengymnastik brauchen würden.“ Die Antwort war klar, denn umgehend leitete Agnes Schmitz ihre erste Übungseinheit im Haus am Dom. „Zudem hat mich Stephan Kurze gleich gefragt, ob ich Sportwartin werden wolle. Ich sagte zu – und es macht mir großen Spaß.“

Heute arbeitet Agnes Schmitz mit fünf Gruppen. Für die DJK ist sie mit der Rückenschule mittwochs



Agnes Schmitz

(19 bis 20.30 Uhr, St. Ansgar) sowie der Wassergymnastik freitags (16 bis 17 und 18 bis 19 Uhr, Kreisschwimmhalle) im Einsatz.

Neue Wege gehen

Inzwischen ist es für die Übungsleiterin auch im Wasser wieder losgegangen, nachdem die Kreisschwimmhalle über Monate nicht zur Verfügung stand. Aber auch die Rückenschule war Corona zeitweise zum Opfer gefallen. „Da haben wir uns eben über Zoom getroffen und unsere Übungen gemacht“, machte Agnes Schmitz auch vor neuen Wegen keinen Halt.

Und an ihrer Beliebtheit hat sich trotz dieses zwischenzeitlich nur indirekten Kontakts nichts geändert. Kein Wunder, denn auf unsere Rheinländerin im DJK-Team trifft der alte Karnevals-Hit „Die ahl Frau Schmitz, die es esu nett“ in jeder Lebenslage zu.





Fünf Tage voller Spaß und Abwechslung

Für 15 Jungen und Mädchen kann Corona die Begeisterung bei den DJK-Ferienspielen nicht schmälern

Ferienspiele und die DJK Dom Minden – das gehört seit Jahren schon fest zusammen. Immer wieder bietet unser Verein den daheimgebliebenen Kindern in den großen Ferien die Möglichkeit der Abwechslung. Sehr zur Freude auch der Eltern, die ihre Sprösslinge in

den Händen der DJK-Betreuer immer sehr gut aufgehoben fühlen.

In diesem Jahr – und das findet sich eigentlich in fast jedem Artikel des Oktober-Blickpunktes wider – war alles anders. Der Grund lag

mit den Einschränkungen durch die Pandemie offen auf der Hand. Den Kopf in den Sand stecken, das gab es für die Verantwortlichen unseres Vereins allerdings auch nicht. Und so wurde ein Programm für fünf Tage auf die Beine gestellt, das zwar einige Punkte der Vorjahre nicht enthielt, es sich aber auf jeden Fall sehen lassen konnte. Der Spaß im kühlen Nass musste 2020 zwar ausfallen, dafür gab es aber andere Dinge, die die 15 Kinder in ihren Bann zogen.

Unter der Leitung von Coach Alexander Gonschor entwickelten gerade die Jungen eine große Begeisterung, als es auf dem Jahn-Sportplatz eine Einlage im American Football gab. Die Mädchen standen dem Spaß beim gemeinsamen Tanzen am Weserufer aber in nichts nach.

Der geistliche Beirat unseres Vereins, Pastor Christian Bünnigmann, führte die Kids durch den Mindener Dom, wobei die Turmbesteigung und die anschließende Besichtigung der

Domschatzkammer besondere Highlights waren. Radtouren durch das Glacis und hin zum Mindener Hafen fehlten ebenfalls nicht. Genauso wie das Kickern, Basteln und Spielen im Haus am Dom. Besonders gut kam natürlich das Eisessen an ...

Ina Krumnow als Leiterin der DJK-Ferienspiele und ihr fünfköpfiges Helferteam im Alter von 16 bis 20 Jahren führten viele Aktionen rund um die Mindener Innenstadt durch und sorgten dafür, dass sich die Kinder viel an der frischen Luft bewegten und zugleich austoben konnten. Fazit: Auch Corona konnte den Erfolg der DJK-Ferienspiele nicht schmälern.



12.-16.10.20

HERBSTFERIENSPIELE 2020

Wann? 12. bis 16. Oktober 2020
Täglich von 8 bis 15 Uhr

Wo? Haus am Dom

Wer? 6 bis 9 Jahre

Kosten? 80 EUR (DJK-Mitglieder 55€)

Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Stadtkreis
Schneidemühl



DIAS-BUSPROJEKT
WINTERBEREICH

ST. MICHAELSHAUS
FAMILIE UND PÄDAGOGIK



DJK Dom Minden e.V., Kleiner Dornhof 30, 32423 Minden
Telefon 0571-83764-122, info@djk-dom-minden.de, www.djk-dom-minden.de





„Zeltlager“ mal anders

Corona sorgt dafür, dass die traditionelle Veranstaltung von zehn auf fünf Tage gekürzt werden musste

Abstand halten, regelmäßig Hände waschen, Maske tragen. In diesem Jahr war das DJK-Zeltlager so ganz anders als geplant. Diesmal wurden die Zelte nicht für zehn Tage auf einem Campingplatz im Mindener Umland aufgeschlagen. Diesmal ging es – verkürzt auf die Hälfte der Zeit – nur wenige Kilometer entfernt direkt an die Weser. So wurden die

Zelte auf dem Jahnplatz gegenüber der Fischerstadt aufgeschlagen. Ausschlaggebend dafür waren, wie für so viele Dinge, die Einschränkungen durch Corona. Und das Virus sorgte für einige organisatorische Herausforderungen. So war es diesmal leider nicht möglich, zu übernachten, weshalb das Organisationsteam das altbekannte und beliebte Zeltlagerkonzept kurzerhand in Ferienspiele abwandelte.

Konkret bedeutete das, dass für die Kinder eine Betreuung an allen fünf Tagen von jeweils 7:30-18:00 Uhr angeboten wurden. Die Verkürzung der sonst doppelt so lange dauernden Veranstaltung hatte aber auch seine Vorteile – zum Beispiel bei der Themenwahl. „Fünf Tage = fünf Weltreligionen“ – an jedem Tag lernten die Kinder bei Spielen und Bastelaktionen etwas über das Christen- und Judentum,

sowie den Islam, Buddhismus und Hinduismus. Beeindruckend war dabei auch eine Domführung. Ein besonderer Höhepunkt war die Kinder eine Kanutour auf der Weser von Dehme nach Minden, die der Kanu Klub Minden den Teilnehmern ermöglicht hat.

Trotz der außergewöhnlichen Umstände in diesem Jahr hatten alle viel Spaß. Es war wieder ein schönes Zeltlager – diesmal eben nur anders. Mit motivierten Teilnehmern, einem engagierten Leitungsteam und freundlichen Unterstützern, denen allen ein dickes Dankeschön gebührt.

Nachwuchs trotz der großen Hitze

Erstes Jugend-Football-Camp auf Anhieb ein Riesenerfolg. Viele Teilnehmer sind kurze Zeit später auch beim Trainingsauftakt dabei



Ein gutes Jahr, nachdem die Herren das Training aufgenommen haben, war es den American Footballern unserer Minden Wolves ein Bedürfnis, nun auch den Jugendbereich anzuschließen. Und was bietet sich da besser an, als dies in den Sommerferien mit einem dreitägigen Camp zu tun. Unter dem Motto „Football mit Phil Gamble“ folgten insgesamt 33 Kinder und Jugendliche, darunter auch vier Mädchen, dem Aufruf des erfahrenen Runningbacks, der nach seinem Wechsel von Bundesligist Hildesheim ins Wolfsrudel dort nicht nur als Spieler aktiv ist, sondern in der Position des Headcoaches auch für den künftigen Nachwuchsbereich der Minden Wolves verantwortlich zeichnet.

Alle Kinder und Jugendlichen nutzten die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung Gambles, der von zahlreichen Spielern des Herrenteam unterstützt wurde, in den, gerade bei jüngeren Menschen immer beliebter werdenden US-Topsport reinzuschnuppern. Und das bei Temperaturen jenseits der 30 Grad. Schattenspendende Ecken fand man auf dem Dankerser Sportplatz keine. Der Begeisterung der Jungen und Mädchen tat dies aber keinen Abbruch. Alle waren mit Feuereifer bei der Sache. Und bei so manchem Teilnehmer blitzte auch schnell das Talent für den Football auf.

Gestartet mit einem Combine, bei dem der persönliche Stand in Sachen Schnelligkeit,

Sprungkraft, Ausdauer oder Muskelkraft „abgefragt“ wurde, ging es an den drei Tagen in die Basics der unterschiedlichen Positionsbereiche und endete in einem Flagfootball-Turnier. Apropos Combine: da stellten zwei 17-Jährige selbst die Wolves-Herren in den Schatten. Waren die 2,73m im Weitsprung aus dem Stand bereits eine beachtliche Leistung, so dürften die 73 Push ups (Liegestütze) in nur 60 Sekunden wohl für lange Zeit unangefochten bleiben.

Ob jetzt die 10- bis 13- oder die 15- bis 17-Jährigen, sie alle hatte extrem viel Spaß

an dieser erstmals angebotenen Ferienaktion. Und den einen oder anderen hat man wenig später beim offiziellen Trainingsauftakt Ende August auch gleich wiedergesehen.

Übrigens: Wer Interesse hat, als 10- bis 18-Jähriger bei den Minden Wolves in den American Football reinzuriechen, kann gern beim Training vorbeischauen.

Für Informationen steht Jugend-Coordinator **Jan-Christian Schmale** jeder Zeit zur Verfügung

Mail: jugend@minden-wolves.de
Tel.: 0170 – 9 93 51 55

Zwei Wege führen zum Ziel

Larissa Korsmeier, Janny Modeß und Christoph Witte
wollen staatlich anerkannte Erzieher werden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre



Larissa Korsmeier

Einer Erhebung nach fehlen an deutschen Grundschulen aktuell rund 13.000 Lehrkräfte. Klar, dass da in den Bildungsministerien der Länder die Alarmglocken schrillen. Doch wer spricht in dieser Deutlichkeit über die personelle Situation in den Kitas? Trotz aller Bemühungen mangelt es dort zunehmend an Erziehern. Für eine kindgerechte Betreuung bräuchte Deutschland einer Bertelsmann-Studie zufolge über 100.000 zusätzliche Erzieher. Um diesen Missstand zu mindern, ist es elementar wichtig, dass die Kitas auch entsprechende

Ausbildungsplätze anbieten. So wie unsere DJK Dom Minden Kita gGmbH.

Die hat aktuell drei Auszubildende in ihren drei Kitas. Sie alle wollen staatlich anerkannte(r) Erzieher(in) werden. Drei Jahre dauert die Ausbildung, für die es zwei Wege gibt. Entweder man entscheidet sich für die praxisintegrierte Ausbildung (PIA), die Schule und Praxis parallel beinhaltet, oder aber man wählt zunächst zwei Jahre Schule mit anschließendem Jahr Praxisausbildung in der Kita.

Hoher Personalbedarf

Die Inanspruchnahme eines Betreuungsangebotes in Kindertageseinrichtungen ist heute für die meisten Familien selbstverständlich. Der weitere U3-Ausbau und die demografische Entwicklung werden aber dafür sorgen, dass auch künftig ein kontinuierlich hoher Personalbedarf in den nordrhein-westfälischen Kitas besteht.

Für die Erzieherausbildung in NRW kommt es auf die individuelle berufliche und schulische Vorbildung an.

Zugangsvoraussetzung ist mindestens die Fachoberschulreife und ein Berufsabschluss, z. B. als Kinderpfleger/-in. In der Ausbildung werden zwei Jahre fachtheoretisch an der Fachschule absolviert und mit dem Fachschulexamen (theoretische Prüfung) beendet; daran schließt sich ein einjähriges Berufspraktikum an, welches mit Kolloquium (praktische Prüfung) und mit der staatlichen Anerkennung endet. Diesen Weg hat bei uns Christoph Witte, der in der Kita St. Ansgar tätig ist, eingeschlagen.

Eine neue Möglichkeit

Seit Kurzem gibt es in NRW zudem die Möglichkeit einer praxisorientierten Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik. Dabei werden fachtheoretische und fachpraktische Zeiten so verzahnt, dass die mindestens 2.400 Stunden Ausbildung erst im dritten Jahr erreicht werden. Daher fallen das Fachschulexamen und das Kolloquium am Ende zeitlich zusammen; auch hier erfolgt bei erfolgreicher Prüfung die staatliche Anerkennung. Für diesen Weg haben sich in unseren Kitas Janny Modeß (St. Ansgar) und Larissa Korsmeier (St. Paulus) entschieden.

Die DJK Dom Minden KiTa gGmbH sucht

Erzieher/in

Teil- und Vollzeit ab sofort oder später

&

Auszubildende als Erzieher/innen

im Anerkennungs- oder Praxis integrierte Ausbildung

Wir suchen:

- Eine freundliche und teamfähige Verstärkung
- Mit Freude und Engagement bei der pädagogischen Arbeit
- Einfühlungsvermögen und pädagogisches Gespür
- Spaß an Bewegung und Musik

Wir bieten:

- Ein engagiertes Team
- Eine leistungsgerechte Bezahlung
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Träger
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten



Rückfragen und Bewerbungen,
gern auch digital, an:

DJK Dom Minden KiTa gGmbH
Frau Vollendorf,
Kleiner Domhof 30, 32423 Minden,

Tel.: 0571/83764-122

ggmbh@djk-dom-minden.de
www.djk-dom-minden.de



Während Witte vor seinem Praxisjahr die Theorie am Leo Sympher Berufskolleg absolvierte, besteht die dreijährige Ausbildung für Modeß und Korsmeier aus drei Tagen Praxis in der Kita und zwei Tagen Schulunterricht am Evangelischen Berufskolleg Wittekindshof pro Woche.



Christoph Witte

Mit Menschen arbeiten

Larissa Korsmeier absolvierte nach dem Fachabitur zunächst ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ in der Dialyse. „Da mir schnell klar, dass ich künftig im sozialen Bereich mit Menschen arbeiten will. Zunächst galt mein Augenmerk dem Gesundheitsbereich, später dann dem Berufsfeld der Erzieherin.“ Nach einem Praktikum in der Kita und als Übungsleiterin bei Ferienfreizeiten wollte sich die in Bad Oeynhausen geborene 22-Jährige erst für den schulischen Weg in Hannover entscheiden. „Obwohl ich dort bereits die Zusage hatte, entschied ich mich dann aber doch für eine PIA-Ausbildung, nachdem man mir am Wittekindshof die Möglichkeit gab, dort den schulischen Weg gehen zu können.“ Die Praxis-Ausbildung führte sie schließlich zur Kita St. Paulus.

Die DJK Dom Minden Kita gGmbH bietet in jedem Jahr neue Ausbildungsstellen im Erzieherbereich an, wie Geschäftsführerin Elke Vollandorf betont. „Das ist uns ein besonderes Anliegen. Wir begleiten die Auszubildenden auf ihrem Weg, nach ihrem Abschluss sozialpädagogisch, reflektiert und nachhaltig handeln zu können. Zu ihrem Aufgabengebiet

gehört dabei die Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern.“

Vertrauen erhalten

In der Praxis werden die Auszubildenden jeweils von einem Kita-Kollegen begleitet. „Wir sprechen genau ab, was ich mit der Gruppe machen soll“, berichtet Larissa Korsmeier. Im ersten Jahr ist sie im U3-Bereich eingebunden, im folgenden Jahr arbeitet sie mit den Drei- bis Sechsjährigen. „Als Auszubildender ist es natürlich schön, wenn einem viel Vertrauen geschenkt wird und man bei der Arbeit freie Hand erhält. Zudem kann ich mich mit meinen Ideen einbringen. Das gefällt mir.“

Die Ausbildungsziele sind klar definiert. „Ich bekomme Aufgaben, die ich in die Praxis umsetzen muss. Mein Lehrer schaut sich das genau an.“ Im ersten Jahr gilt es drei Vorgaben zu erfüllen, sowohl praktisch, als auch schriftlich. Im Folgejahr werden die Ansprüche gerade in Sachen Planung und Ausführung größer. Im abschließenden Jahr steht dann ein großes Projekt auf dem Ausbildungsplan, das sich über mehrere Wochen erstreckt und sowohl in der Kita, als auch als Power Point-Version vorgetragen werden muss.

Tage der offenen Tür in den Kitas

Mit einem Tag der offenen Tür geben die drei Kindergärten der DJK Dom Minden Kita gGmbH Interessenten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten und die Familienzentren näher kennenzulernen. Außerdem gewähren die Erzieherinnen Einblicke in ihre konzeptionelle Arbeit, u.a. der Betreuung von Kindern unter drei Jahren oder Kindern mit besonderem Förderbedarf. In der Kita St. Ansgar wird zudem noch das Bewegungskonzept präsentiert. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit der Anmeldung für die Kindergärten. Zudem informiert die DJK über die Angebotsvielfalt des Vereins.

Hier die Termine (jeweils von 9 bis 13 Uhr)

Samstag, 7. November: Kita St. Michael

Samstag, 14. November: Kita St. Ansgar und Kita St. Paulus

Anmeldewochen in den DJK-Kitas

Die Kindergärten der DJK Dom Minden Kita gGmbH nehmen vom 16. bis 20. November Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr entgegen. Es beginnt im August 2021. Schwerpunkte dieser Einrichtungen sind Wassergewöhnung, Bewegungskindergarten, Minichöre, Fußballtraining und erste Schritte zur englischen Sprache ab fünf Jahren. Im Kindergarten St. Ansgar können Kinder ab vier Monaten in der Krippe, in den Kindergärten St. Michael und St. Paulus können Kinder ab zwei Jahren angemeldet werden. Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, können Termine telefonisch oder persönlich mit den jeweiligen Einrichtungen vereinbart werden. Es besteht dann die Möglichkeit, sich den Kindergarten in Ruhe anzusehen, ausführlich über die Arbeit im Kindergarten zu informieren und das Kind anzumelden.

Kontaktdaten unter

<https://www.djk-dom-minden.de/kindergaerten/>

Larissa Korsmeier ist sich jedenfalls sicher, sich für den richtigen Berufsweg entschlossen zu haben. „Ich gehe in dem, was ich mache, voll und ganz auf.“



Janny Modeß



Vom kleinen Korn zur großen Pflanze

Das natürliche Wachstum ist für Kinder eine spannende Sache.

Vorbereitung auf das Erntedankfest

Von Erwachsenen wird das, was in unserer Natur passiert, kaum oder nur oberflächlich wahrgenommen. Was wird aus einem kleinen Samen, den man in einen Topf pflanzt? Wie wachsen Blumen, entwickeln sich Gemüse oder Obst, nutzen Kleinstiere dem Gleichgewicht der Natur? Kinder nehmen das sehr viel intensiver wahr. Und so kommt es nicht von ungefähr, dass in Kindergärten Beeten, Sträuchern oder Holzstümpfen ein besonderes Augenmerk geschenkt wird, stecken sie doch voller Leben.

Was es bedeutet, dass die Menschen mit ausreichend Obst, Gemüse, Fleisch und anderen Nahrungsmitteln versorgt werden, spiegelt sich zumindest einmal im Jahr wieder. Immer dann, wenn sie sich dieser Tatsache beim Erntedankfest bewusst werden.

Opfergaben

Bereits im alten Ägypten, im antiken Griechenland und im Römischen Reich brachten die Menschen ihren Fruchtbarkeitsgöttern Opfergaben als Dank für die Ernte dar. Auch heute noch ist es den Menschen ein Bedürfnis,

Gott für die Gaben der Natur zu danken. Das Erntedankfest ist eine gute Gelegenheit, Kindern, aber auch Erwachsenen den Wert von Lebensmitteln deutlich zu machen und zu erklären, wie viel Arbeit von der Aussaat bis zur Ernte darin steckt.

Apropos Aussaat. Jennifer Hodgson und ihre Kolleginnen haben mit den Kindern Sonnenblumen gepflanzt. Daneben auch Gurken, Erdbeeren und Paprika. „Jedes Kind bekam ein Korn, das es selbstständig einpflanzen durfte. Danach haben wir beobachtet, was passiert.“ Das sei für die Kinder unglaublich spannend gewesen.

Erntegabentisch

Erste Erfahrungen hatte man schon vor drei Jahren

gemacht, als man gemeinsam mit den Eltern ein Hochbeet anlegte. Gleiches galt für den neuen Rasen sowie die zwei Apfelbäume und den Birnbaum. „Wir haben Äpfel gesammelt und sie gepresst“, erzählt Hodgson. Daneben interessieren sich die Kinder für einen Baumstumpf, wo Hirschkäfer und Ameisen ihr Unwesen treiben.

Das Erntedankfest 2020 wird am Freitag, 2. Oktober, im Rahmen einer Andacht mit Gemeindeferentin Schelte gefeiert. Dafür wird im Vorfeld ein Erntegabentisch in hergerichtet, zu dem jedes Kind eine Kleinigkeit beiträgt. Nach der Feier gibt es in den Gruppen ein Erntedank-Frühstück mit den mitgebrachten Gaben und selbstgebackenem Brot.



Drei Laternenumzüge

Durch Corona muss der Ablauf des Martinsfestes verändert werden

Das Martinsfest ist für die Kinder und Erzieherinnen der Kita St. Paulus stets ein besonderes Fest, das in größerem Rahmen gefeiert wird. „Da sind mehrere hundert Teilnehmer auf den Beinen. Neben den Kindern auch die Eltern und Geschwister, aber auch Ehemalige oder Nachbarn“, blickt Kita-Leiterin Dorothea Bögner zurück. „Leider geht das in Corona-Zeiten nicht. Wir wollen aber auch während der Pandemie unser Martinsfest begehen, können dies aber nur in veränderter Form.“ Daher wird man die Veranstaltung jetzt auf drei Tage, am 10., 11. und 12. November aufteilen. „An jedem Tag ist eine unserer Gruppen an der Reihe. Dann auch nur mit den Eltern.“ Der gemeinsame Gottesdienst in der Kirche entfällt. Da man den nicht dreimal durchführen kann, wird am Vormittag des 10. November ausschließlich für die Kinder eine kurze Andacht durchgeführt. Danach stehen an den drei Tagen bei Einbruch der Dunkelheit die beliebten Laternenumzüge auf dem Programm, für das jedes Kind bis dahin die eigene Laterne in der Kita bastelt.



Verschönerungen vorgenommen

Freie Zeit sinnvoll nutzen, das ist für die Erzieherinnen der Kita St. Paulus keine Frage. Und so machte sich das Team um Kita-Leiterin Dorothea Bögner viele Gedanken, wie man den Außenbereich schöner, für die Kinder zugleich aber auch noch interessanter gestalten könnte. Zunächst galt es den in die Jahre gekommenen und heutigen Sicherheitsstandards nicht mehr entsprechenden Zaun, der zudem

optisch keinen Schönheitspreis mehr gewonnen hätte, durch einen modernen zu ersetzen. Am neuen Doppelstegmattenzaun wurden Lebensbäume als künftigen Sichtschutz gesetzt. Außerdem wurde der marode Hügel mit Erde aufgefüllt und begrünt, erhielt der Sandkasten noch eine neue Umrandung. Im hinteren Bereich, in dem sich die U3-Gruppe aufhält, standen zudem Sanierungsmaßnahmen an.



Der perfekte Ort für kreatives Chaos

Sandtorten, Blätter-Lasagnen und Kieselstein-Suppe stehen in der neuen Matschküche auf dem Speiseplan



Corona hat dafür gesorgt, dass Kinder während des Lockdowns zuhause bleiben mussten. Da fehlte natürlich das tägliche Spiel mit anderen Jungen und Mädchen, was sich erst mit den Lockerungen für Kindergärten peu à peu änderte. Und natürlich war der Drang, außerhalb der vier Wände spielen zu können, riesengroß. Um ihnen dabei etwas Neues bieten zu können, griffen die Mitarbeiterinnen der Kita St. Ansgar eine im Trend liegende Idee auf – die eigene Matschküche. Sie entpuppt sich als Ort, an dem Kinder ganz nach ihren Wünschen spielen und ihre Kreativität phantasievoll ausleben können. Hier können kleine Meisterköche mit Wasser, Sand, Gras, Blättern und Blumen vollkommen neue Gerichte erschaffen: Sandtorten, Blätter-Lasagnen und Kieselstein-Suppe stehen auf dem Speiseplan.

Kinder ahmen nach

Kinder ab dem 3. Lebensjahr beginnen eine ganz neue spielerische Verhaltensweise auszutesten – sie beobachten ihre Eltern sowie ihre Umwelt ganz genau. Sie verarbeiten das Gesehene im Spiel und ahmen das nach,

was sie in ihrem vertrauten Umfeld tagtäglich wahrnehmen. Beim Nachstellen der Tageseindrücke variieren sie ihr Spiel, fügen Dinge hinzu oder lassen welche weg. Eine Kinderküche gibt Kindern einen räumlichen Rahmen für das Nachspielen vieler Aktivitäten und Eindrücke. Da wird eine Matschküche schnell zum neuen Lieblings-spielort im Garten.

Nadja Steinbach und Carina Volkmann haben das Vorhaben in der Kita St. Ansgar umgesetzt. Nach einem erfolgreichen Aufruf zu Materialspenden, z.B. Paletten, wurde den Kids bei ihrer Rückkehr eine weitere Attraktivitätssteigerung im Außenbereich präsentiert.

Inspiration in der Natur

Die Matschküche bietet den Kindern in der Natur pure Erholung. Sie ist ein Ort für kreatives Kinderchaos. Draußen finden sich halt viele Dinge, die Kinder inspirieren und die sie in ihr fantasievolles Spiel einbinden können. Aus Blumen und Gräsern lässt sich eine wunderbare Suppe kochen, Äste werden zu Kochlöffeln und aus Sand und Wasser wird im

Handumdrehen ein toller Kuchen.

Kita-Leiterin Nathalie Sauvêtre ist begeistert: „Wir hatten festgestellt, dass die Kinder mit Erde matschen wollen. Ich bin glücklich, denn die Matschküche wird von den Kids super angenommen und genutzt. Tag für Tag.“

Naturschutz nähergebracht

Die Eltern der in die Schule gewechselten Kinder spenden der Kita ein Insekten-Hotel



Kinder lieben Tiere. Angst vor ihnen haben sie selten, zumindest wenn die Tiere klein sind. Um Insekten zu schützen, ihnen beispielsweise Nist- und Überwinterungshilfen zu bieten, hat sich seit den 90er-Jahren die Idee vom Insekten-Hotel immer mehr durchgesetzt. Anfänglich eher nur bei naturnahen Gärtnern oder in der Schulbiologie zu finden, haben viele Privathaushalte sich inzwischen mit geringem Aufwand dem Insektenschutz verschrieben.

Nicht nur in der freien Natur, auch in Gärten helfen viele Nützlinge wie Hummeln, Wildbienen, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen, Florfliegen oder Ohrwürmer durch Bestäubung und als kostenlose biologische „Schädlingsbekämpfer“, das ökologische Gleichgewicht zu be-

wahren. Aus diesem Grund ist der Kita St. Ansgar von den Eltern der in diesem Jahr in die Schule gewechselten Kinder ein Insekten-Hotel als Geschenk gemacht worden. Es soll nicht nur Insekten schützen, sondern die Kita-Kinder auch mit diesen kleinen Tierchen in Kontakt bringen. Die Kids beobachten interessiert, was in diesem „Hotel“ vor sich geht. Neben dem Tierschutz wird also noch ein zweiter wichtiger Effekt erreicht. Den Kleinen wird der praktische Naturschutz nähergebracht.

In St. Ansgar ist man sehr dankbar für dieses Geschenk. „Die Freude war groß, zumal es sehr gut zu uns passt, da wir auch über ein insektenfreundliches Beet mit Wildblumen verfügen“, erklärt Kita-Leiterin Nathalie Sauvêtre.



Gemüse wächst nicht im Supermarkt

Dank der EDEKA-Stiftung entsteht ein Gemüsebeet für Kids.

Bezug zu Lebensmitteln aufbauen



„Du, Frau Müller, woher kommen eigentlich Radieschen?“ Unter anderem aus den Hochbeeten des Projekts „Gemüsebeete für Kids“. Im Jahr 2008 hat die EDEKA-Stiftung es im Rahmen der Initiative „Aus Liebe zum Nachwuchs“ ins Leben gerufen. Seither lernen Vorschüler in Kindergärten und -tagesstätten spielerisch und mit allen Sinnen, wie Gemüse wächst und gedeiht. Und natürlich, dass Karotten, Kohlrabi und Kopfsalat jede Menge Pflege benötigen, bevor sie auf den Tellern landen können. So wird das Bewusstsein der Kleinsten für wertvolle Nahrungsmittel und ausgewogene Ernährung früh geschärft.

Praxis macht Spaß

Kinder lernen, wie Gemüse angebaut wird und erfahren, dass es nicht im Supermarkt wächst! Die Stiftung findet: Theorie ist gut. Praxis ist unschlagbar – und die soll richtig Spaß machen. Hier werden die Kinder selbst zu Gärtnern. Sie buddeln, harken, gießen und legen so, gemeinsam mit den Erzieherinnen und einem geschulten Team der EDEKA Stiftung, Gemüsehochbeete

an. Die Kleinen übernehmen Verantwortung für ihr Beet. Und erhalten dazu Setzlinge, Pflanzensamen, Schürzen und Gießkannen sowie begleitende Lernmaterialien.

Die Überzeugung der Stiftung: Wenn Vorschulkinder ihr eigenes Gemüse säen, pflanzen, ernten und gemeinsam essen, verändert das ihre Einstellung zu Lebensmitteln. Es verbessert ihre Ernährungsgeohnheiten nachhaltig.

Vom Samen zur Frucht

Diese Aussage unterstützt auch Manuela Loddewig, Leiterin des DJK Kindergarten St. Michael. „Die Kinder lernen dabei nicht nur, wo und wie Gemüse wächst und wieviel Pflege es benötigt, bis aus einem kleinen Samen eine große Frucht wird. Durch die Praxisnähe entwickeln die Kinder einen besonderen Bezug zu den Lebensmitteln.“

Nach dem Einsäen haben Kinder und Erzieherinnen sich regelmäßig und fleißig um das Gießen und die Pflege gekümmert, sodass sie schon zwei Monate später ein Hochbeet voller Gemüse ihr Eigen nennen konnten.

Die barmherzige Mantelteilung

Am 11. November wird Sankt Martin nur mit einem Wortgottesdienst gedacht. Der Laternenumzug findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Um 334 war ein 18-jähriger Gardeoffizier in Amiens stationiert. Sein Name: Martin. Eines Tages, mitten im Winter, der derart hart war, dass viele Menschen der strengen Kälte zum Opfer fielen, begegnete Martin am Stadttor von Amiens (civitas Ambianensium) einem armen, unbekleideten Mann. Er selbst trug außer seinen Waffen und seinem Militärmantel nichts bei sich. Als der Bedauernswerte nun die Vorübergehenden bat, verstand Martin, vom Geist Gottes erfüllt, dass der Bettler ihm zugewiesen sei. Aber was sollte er tun? Außer seinem Militärmantel, den er trug, besaß er nichts, hatte er doch schon alles andere für eine ähnliche barmherzige Tat verwendet. Deshalb fasste er sein Schwert, teilte den Mantel in der Mitte entzwei und gab die eine Hälfte dem Armen.

Aber nicht die Liebestat Martins allein, sondern ihre Deutung machte dieses Ereignis weltberühmt. In der Nacht, die auf die Mantelteilung folgte, erschien Martin im Traum Jesus Christus, bekleidet mit seinem halbem Militärmantel. Zu den ihn umgebenden Engeln sprach Christus:



„Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet!“

Martin ließ sich taufen, wurde Priester und – gegen den Widerstand vieler zeitgeistverhafter Bischöfe – zum Bischof von Tours geweiht. In seinem Amt muss er segensreich und vorbildlich gewirkt haben, wie viele Legenden berichten.

Noch heute feiern viele Menschen am 11. November den Martinstag. Aus gegebenem Anlass wird das St. Martins Fest der Kita St. Michael in diesem Jahr ohne Beteiligung der Gemeinde und der Familien am Vormittag in einem Wortgottesdienst gefeiert. Laternenumzüge finden in kleinerer Form zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Von der Familie beäugt

Vater, Ehemann und Sohn sind Fußballer.

Sie schauen genau auf die Arbeit unserer Fußball-Spartenleiterin Jutta Bredemeier



Ihr Vater war Fußballer, ihr Mann ist es – und der Sohn hat sich auch dem liebsten Sport der Deutschen verschrieben. Und alle drei tragen das schwarz-gelbe Wappen im Herzen, das sich in diesem Fall nicht mit ihrer königsblauen Leidenschaft beißt. Eben bei ihrem VfB Gorspen/Vahlsen stand Jutta Bredemeier, in der DJK Dom Minden in Konkurrenz zu ihren Männern für den Fußball verantwortlich, unzählige Male auf dem Sportplatz. Keine leichte Situation für die 55-Jährige, sich in der Familie zu behaupten.

Vorab die Frage: Was sagen Deine Männer zu Deinem Fußball-Engagement bei der DJK?

Jutta Bredemeier: Sie frotzeln natürlich. Aber davon lasse ich mich nicht unterkriegen. Meine beiden Töchter, die Handball spielen, betrachten das Ganze mit einem Augenzwinkern. Ich selbst sage nur: Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

Hast Du selbst Fußball gespielt. Oder wie warst Du dem Fußball verbunden?

Bredemeier: Nein, mein Sport war der Volleyball. Den habe ich 25 Jahre lang bei der TSG Neuenknick

ausgeübt. Zum Fußball wurde ich durch die Familie eigentlich benötigt. (Sie lacht) Aber ich bin damit halt groß geworden. Der Fußball gehörte als ständiger Begleiter in unserer Familie dazu.

Und dennoch hast Du die Spartenleitung der Fußballer bei der DJK inne?

Bredemeier: Das ist so. Und das ist für mich auch eine tolle Sache. Es ist eine Herausforderung und macht mir Spaß. Stephan Kurze und Riccarda Colaci hatten den Fußball in der DJK maßgeblich angeschoben, mich dann gefragt, ob ich den Ligabetrieb und alles, was zu einer funktionierenden Sparte gehört, organisieren könnte. Ich habe ja gesagt. Und ich habe es bis heute nicht bereut.

Innerhalb eines Jahres hat sich der Fußball in der DJK sehr gut entwickelt. Inzwischen hat man schon drei Altersklassen mit einer Mannschaft besetzt.

Bredemeier: Das ist richtig. Und darauf sind wir auch ein wenig stolz. Während andere Vereine – auch mein Heimatverein – im Jugendbereich Spielgemeinschaften eingehen müssen, legen wir bei der DJK ohne Mithilfe eines

anderen Klubs zu. Ich hoffe, die Entwicklung setzt sich so fort.

Wie viele Kinder jagen bei der DJK inzwischen dem runden Leder nach?

Bredemeier: Mittlerweile sind es über 40 Kids. Das Gros kommt aus unseren Kitas. Dort können wir die Kleinen ansprechen und für den Fußball begeistern. Aktuell haben wir auch eine Mädchenmannschaft aufgebaut, die sehr gut angenommen wird. Aber wir verfügen in der Abteilung nicht nur über Kinder. Im Erwachsenenbereich jagen vier Hobbymannschaften dem runden Leder hinterher.

Wie stellt sich die Fußball-Sparte personell dar?

Bredemeier: Wir verfügen derzeit über fünf Trainer und drei Helfer. Ein tolles Team! Aber wir wollen ja weiter wachsen. Und daher sind Fußballbegeisterte bei uns immer herzlich willkommen.

Worin liegt das Erfolgsgeheimnis der DJK?

Bredemeier: In erster Linie sicherlich in der Kooperation

mit unseren Kitas. Wir sind aber auch werblich sehr rege, machen über Social Media auf uns aufmerksam und verteilen Flyer in den Schulen.

Wohin soll das Projekt irgendwann führen?

Bredemeier: Dass wir in jeder Altersklasse zwei Mannschaften stellen können. Eigenständig, ohne eine Spielgemeinschaft eingehen zu müssen.

Und was sagen Deine Männer zu dem, was unter Deiner Leitung hier entsteht?

Bredemeier: In erster Linie bekomme ich meine Rückmeldungen von den Eltern unserer Spieler. Aber auch meine Familie merkt, dass hier was passiert. Sie nimmt die Entwicklung bei der DJK auf jeden Fall wahr. Und ich kann meinen Männern zeigen, dass auch eine Frau im Fußball was bewegen kann...



„The winner takes it all...“

Siegen zu wollen ist nichts Schlechtes.

Das hat auch schon der Hl. Paulus gesagt

Geht es beim Sport immer darum, der Erste zu sein, zu gewinnen, zu siegen? **Ja, natürlich!** Und das ist auch nicht schlimm, solange es fair, gerecht und rücksichtsvoll zugeht. Schon der Hl. Paulus wusste, dass es zum Sport gehört, den Siegeskranz gewinnen zu wollen. „Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber nur einer den Siegespreis gewinnt? Lauft so, dass ihr ihn gewinnt. Jeder Wettkämpfer lebt aber völlig enthaltsam; jene tun dies, um einen vergänglichen,

wir aber, um einen unvergänglichen Siegeskranz zu gewinnen.“ (1 Kor 9, 24f.) Dieses Wort öffnet dem Sport, allem Streben nach dem ersten Platz, aber auch allem, wofür wir uns anstrengen, eine ganz neue Perspektive. Wenn ich nämlich für ein Ziel trainiere und mich diszipliniere, dann baue ich Eigenschaften auf, die es mir leicht machen sollen, mein Ziel zu erreichen.

Wer durch diese Schule gegangen ist, kann die einmal

gewonnenen Gewohnheiten auch in anderen Bereichen einsetzen. So sind beispielsweise Ausdauer und Disziplin auch für die berufliche Karriere vorteilhaft. Nun gibt es Eigenschaften, die uns unter allen Umständen einem besonderen Ziel näherbringen. Das Ziel, das ich meine, ist ein gelingendes, gutes (d.h. am Guten, an Gott ausgerichtetes) Leben.

Die dazu gehörenden Eigenschaften sind die vier Haupt- oder auch Kardinaltugenden der Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und des Maßes. Sie sind wie Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft zu trainieren. Diese Haupttugenden oder Gewohnheiten zusammen mit den von Gott geschenkten Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe ermöglichen es uns, den Sieg schlechthin, den Siegeskranz des ewigen Lebens zu gewinnen, von dem der Hl. Paulus spricht.

So wie wir eine sportliche Technik immer wieder trainieren, um im entscheidenden Augenblick des Wettkampfs gegen einen starken Gegner den Sieg erringen zu können, so sollten wir auch die Tugenden einüben und trainieren, damit sie uns zum Sieg unseres Lebens führen – ein gutes, gelungenes, bei Gott vollendetes Leben. Wo wir die Tugenden leben, scheint das Reich Gottes auf, setzen wir uns für Jesus Christus ein, der alles – sogar sich selbst – für uns eingesetzt hat bis zu seinem Tod am Kreuz. Das Kreuz zeigt uns aber nicht einen Verlierer, sondern den Sieger über den Tod. In seiner Auferstehung von der Toten hat ER, der Erste der Auferstandenen, uns den Siegeskranz des ewigen Lebens gebracht.

Es grüßt Sie, Ihr Pastor
Christian Bünnigmann

Die DJK Dom Minden sucht zum 01. August ein/e

FSJer'in im Sportverein

Wünschenswert wären Erfahrungen im Sportbereich, Freude im Umgang mit Kinder und Jugendlichen und ein PKW-Führerschein

Die DJK Dom Minden ist ein Sportverein mit 5 verschiedenen Sparten in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Musik, Bildung, Eltern-Kind und Sport. Außerdem ist Sie Träger von drei Kindergärten. Ein engagiertes Team und eine Aufwandsentschädigung erwarten dich.

Bewerbungen sind zu richten an:

DJK Dom Minden e.V., Frau Colaci,
Kleiner Domhof 30, 32423 Minden,
Tel.: 0571/83764-122



www.djk-dom-minden.de

Nachruf

Wir trauern um unseren langjähriges Vereinsmitglied

Hermann Schlüter

*04.05.1942 + 07.09.2020

Hermann Schlüter war Geschäftsführer und lange Jahre Mitglied im Vorstand der DJK Dom Minden. Wir werden unser Mitglied mit seiner freundlichen, ausgeglichenen Art und sein Engagement stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand DJK Dom Minden

Nachruf

Durch einen tragischen Unfall verstarb am 28.08.2020 unser Vereinsmitglied

Andreas Gosticev

*16.04.1994 + 28.08.2020

Andreas besuchte die Dartsgruppe im Haus am Dom.

Von der ersten Stunde an, haben wir ihn als positiven, aufmerksamen, hilfsbereiten und herzlichen Freund erlebt. Er hat unsere gemeinsamen Stunden mit Frohsinn, Humor und Lebensfreude gefüllt. Andreas du wirst immer einen Platz in unserem Herzen behalten.

Deine Dartsgruppe und der Vorstand DJK Dom Minden

Impressum

Herausgeber

DJK Dom Minden e.V.

Geschäftsstelle geöffnet:

dienstags 10.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
freitags 19.00 – 20.30 Uhr
außer in den Ferien

Kleiner Domhof 30
32423 Minden

Tel.: 0571 - 837 64 122

Fax: 0571 - 837 64 888

www.DJK-Dom-Minden.de
presse@dj-k-dom-minden.de

Redaktion

Pressebüro Krusche
Jasmin Czaja

Gestaltung

Indigo Mediateam

Verbreitete Auflage

2.000

Druck

Saxoprint



19.-23.10.20

FUSSBALL- FERIENSPIELE 2020

Wann? 19. bis 23. Oktober 2020
Täglich von 9 bis 15 Uhr

Wo? Haus am Dom

Wer? 6 bis 9 Jahre

Kosten? 80 EUR (DJK-Mitglieder 55€)

Anmeldung in der Geschäftsstelle.



DJK Dom Minden e.V., Kleiner Domhof 30, 32423 Minden
Telefon 0571-83764-122, info@dj-k-dom-minden.de, www.dj-k-dom-minden.de



21.11.2020

DARTSTURNIER

WANN? 21. November 2020

12 bis 19 Uhr

WO?

Haus am Dom

Kleiner Domhof 30, 32423 Minden

Startgebühr 10 € (davon 5 € Verzehr)

Begrenzte Teilnehmeranzahl

Anmeldungen per WhatsApp an 0162 4777754



DJK Dom Minden e.V., Kleiner Domhof 30, 32423 Minden
Telefon 0571-83764-122, www.dj-k-dom-minden.de

Sandra 32 Jahre:

„Für unser buntes Leben sind wir bestens abgesichert!“

„Persönlich, sicher, nah“ – Auch für Sie!



Fordern Sie sich Infomaterial der BKK Melitta Plus „online“ an!

1

QR-Code scannen.

2

Online-Formular ausfüllen & senden.

3

Per E-Mail oder per Post begeistern lassen!



Oder besuchen Sie **www.bkk-melitta-plus.de**
unter **Leistungen & Vorteile.**

Gesundheit hat einen Namen

BKKM⁺
Melitta Plus



Die Krankenkasse in meiner Nähe!

www.bkk-melitta-plus.de • info@bkk-melitta.de

Immer an meiner Seite